

Verlaufsprotokoll: Pressekonferenz der Ausstellung Hier Zuhause. Migrationsgeschichten aus Tirol

Eröffnung der Ausstellung im Tiroler Volkskunstmuseum am 01.06.2017, 10:00 Uhr

Sprecher_innen bei der Pressekonferenz:

Karl Berger, Leiter des Volkskunstmuseum, eröffnet die Pressekonferenz.

Weitere Personen Dr. Gerhard Hetfleisch, Leiter des

Dr. Helena Perena, Hauptkuratorin der Tiroler Landesmuseen

Katharina Walter, Leiterin Besucherkommunikation Tiroler Landesmuseen

Anna Horner, Sonia Melo, die die Führung im Anschluss machen wird.

Juliette Israel, Gestalterin der Ausstellung

Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck Mag.a Christine Oppitz-Plörer

Informationen zu Audios:

Mitschnitt von Michael Kleber (Freirad)

Audiomitschnitt der Pressekonferenz und der Begehung in der Ausstellung ist in 6

Audiodateien unterteilt, und eine Audiodatei ist ein Radiobeitrag von Michael Kleber der auf Freirad am 26.6.2017 ausgestrahlt wurde.

Verlaufsprotokoll

ZOOM0027_TrLR	
0:00:00-01:30	Karl Berger, Leiter des Volkskunstmuseum, eröffnet die Pressekonferenz. Weitere Personen Dr. Gerhard Hetfleisch, Leiter des Dr. Helena Perena, Hauptkuratorin der Tiroler Landesmuseen Katharina Walter, Leiterin Besucherkommunikation Tiroler Landesmuseen Anna Horner, Sonia Melo, die im Anschluss Juliette Israel, Gestalterin der Ausstellung
0:01:30-0:04:57	Karl Berger erklärt wie Ausstellung „Hier zuhause“ entstanden ist, Konzeptgruppe, Projektpartner. Trilogie Ausstellung „Alles fremd – alles Tirol“ 2016, 2017 „Hier zuhause“, 2018 Höhepunkt Veranstaltungsreihe zu Migration und Flucht. Wichtiges Projekt für das Museum, wichtig ausgeklammerte Teile der Tiroler Identität zu zeigen. Migration als Normalität. Tirol ist etwas Werdendes.
0:04:58 – 11:48	Gerhard Hetfleisch, Leiter ZeMiT redet. Industrialisierung und Globalisierung sind klarerweise im 20 und 21 Jahrhundert die Motoren der Geschichte. Ungeheures Wirtschaftswachstum, Migrant_innen wurden angeworben, man folgte dem Ruf der Wirtschaft. Migration der Phillipinas nach Westösterreich als Pflegekräfte über Patres. Projekt Erinnerungskulturen. Dokumentationsarchiv

	der Migration Tirol. Sammelaktion. Stadtpaziergänge St. Nikolaus und Rhomberg. Aktionen am Hauptbahnhof.
12:44 – 17:50	Bürgermeisterin der Stadt Innsbruck Mag.a Christine Oppitz-Plörer redet. Migration hat auf die Stadt Innsbruck in der Vergangenheit einen wichtigen Einfluss gehabt dass sich die Stadt positiv entwickeln konnte. Darstellung dieser positiven Auswirkungen heute wichtig, da im heute oft defizitorientiert auf Migration geschaut wird. Flucht 2015/2016/2017.
18:28 – 27:12	Helena Pereña, Ausstellungskuratorin der Tiroler Landesmuseen. In der Ausstellungsvorbereitung haben wir in dem Team oft heftig diskutiert und alle Beteiligten waren gleichberechtigte DiskutantInnen. Migration ist ein Thema das man nicht abschließend erklären kann, es ist nie zu Ende. Wir haben uns für den Schwerpunkt Arbeitsmigration in den 1960ern und 1970er entschieden. Das ist auch weil das ZeMiT so ein wichtiger Bestandteil in der Ausstellung ist. Das ZeMiT hat die Migrationsgeschichte in Tirol entscheidend mitgeprägt. Schwierige Fragen: Was soll ein Migrationsobjekt sein? Die Ausstellung ist als Diskussionsraum gedacht. Die Kuratorin hat es als Skype-Konferenz verstanden. Es gibt eine historische Schicht mit Fakten, es gibt die Interviews, und es gibt auch die Interviews der AusstellungsmacherInnen. Erklärung künstlerische Positionen in einem weiteren Raum das eine Ergänzung zur Ausstellung ist. Stellt Begleitband vor. Weist auf Forum Migration hin.
28:15 – 30:22	Katharina Walter, Leiterin der BesucherInnen-Kommunikation der Tiroler Landesmuseen. Ausstellung soll benutzt werden, Anlass geben darüber zu diskutieren. Veranstaltungs-Erprobung: Tandemführungen mit Native-Speakern in Arabisch, Farsi, BKS und Türkisch, partizipativ, Führung wird gemeinsam mit Personen erarbeitet, bereits 2016 erprobt. Mehrsprachigkeit war Thema im Projekt – Mehrsprachigkeit ist in Ausstellung: Audio-Guide wird in 5 Sprachen angeboten und es gibt vertiefende Texte in diesen 5 Sprachen. Führung Plus: Führungen mit ZeitzeugInnen die gemeinsam mit Führerinnen durch die Ausstellung führen.
ZOOM0028_TrLR	
0:00-04:38	Anna Horner, Sónia Melo und Juliette Israel führen gemeinsam durch die Ausstellung Juliette Israel: kam im Oktober 2016 zur Projektgruppe, Situation in dem ersten Treffen mit der Konzeptgruppe war ähnlich wie eine Konferenz und es gab viel Diskussion und es war das erste was aufgefallen ist dass es viele unterschiedliche Perspektiven gab. Die Objekte der Ausstellung sollten Objekte sein und Erzählungen darüber. Daraus entstand die Ausstellungsidee: Interviews werden ergänzt durch Interviews der TeilnehmerInnen der Konzeptgruppe. Idee Skype-Konferenz und Konferenz-Mappe. AusstellungsbesucherInnen können ihr Kommentar zur Ausstellung abgeben.
ZOOM0029_TrLR	Führung durch Ausstellung
0:00-01:36	Anna Horner erklärt die Ausstellung. Stationen: Ankommen – Geholt werden – Angeworben. An der Wand plakatiert sind gesetzliche Rahmenbedingungen. Am Tisch sind private persönliche Objekte. Objekte von Sammelaufruf.
01:36 – 04:01	Sonia Melo spricht über Ausstellung: 43 ProtagonistInnen, 28 ZeitzeugInnen mit und ohne Migrationshintergrund, Einheimische, Nachbarn etc.
ZOOM0030_TrLR	Führung durch Ausstellung
00:00 – 03:55	Anna Horner: redet über Stationen. Karriere, Dequalifizierung, Hilfsarbeiter. Mehrsprachigkeit: Welche Rahmenbedingungen gibt es, welche Möglichkeiten des Spracherwerbs, was macht Mehrsprachigkeit mit mir selbst. Landesschulrat, MigrantInnen-Beratungsstelle, Situation einer Lehrerin, Dolmetsch, Kinder als Dolmetscher
03:56 - 08:15	Ausstellungsbereich: Wohnen. Ortsübliche Unterkunft, Firmen-Wohnungen,

	Dokumentarfilm „Fremdenheimat“, Razzien, Fremdenpolizei. Stadtentwicklung, St.Nikolaus, Stadtspaziergang, Aussenstellen am Waltherpark und Sillpark (info-Schilder zur Arbeitsmigration).
ZOOM0031_TrLR	Führung durch Ausstellung
0:00 – 05:00	Bereich: öffentlicher Raum. Gemeinsame Stadt, Treffpunkte, eine Stimme erlangen, Möglichkeiten der politischen Teilhabe und Mitgestaltung. Bahnhof, Vereinslokale, Waltherpark, erster Migrant als Kammerrat Hasan Yilmaz, (Anna Horner und Sonia Melo), Bratsvo.
ZOOM0032_TrLR	Führung durch Ausstellung
0:00 – 05:34	Anna Horner: Mehrheimisch, unterschiedliche Zugehörigkeiten, Briefe als Kommunikationsmedium, Briefe auf Kassetten einsprechen, Analphabetismus, Uçak und Fulpmes, Fotos mit Nachrichten hinten beschriftet,
SendungJuni2017	Sendung zu „Hier zuhause. Migrationsgeschichten aus Tirol“
	Michael Kleber hat im Rahmen des Kulturtons von Freirad eine Sendung über die Ausstellung „Hier zuhause. Migrationsgeschichten aus Tirol.“. Gesendet am 26.6.2017.
0:00-29:00	Sendung Kulturton